

**An  
die Mitglieder  
der Schüler Union Deutschlands**

***EINLADUNG ZUM WORKSHOP-WOCHENENDE ERFURT 2023:  
Planspiele zum Nah-Ost-Konflikt und zur EU-Religionspolitik***

Liebe Freunde,

neben dem Einsetzen für besseres Lernen, gehört auch das eigene Lernen zur Schüler Union. Am 04. und 05. März 2023 möchten wir daher mit einem mitgliederoffenen Workshop zwei spannende Planspiele beisteuern: Im Länderplanspiel gegen Antisemitismus zum Thema **Israel und Nah-Ost-Konflikt** wird an einem Beispiel die kritische politische Lage vor Ort aufgezeigt. Die Diskussionsfähigkeit zu dem Thema kann dadurch nachhaltig gesteigert werden. Abgerundet werden soll das Wochenende mit einem **zweiten Planspiel zur Europäischen Union und Religionspolitik**. Unser Workshopleiter Delian Schnebel (GIM München) wird uns gemeinsam mit Sofija Pavlenko von der Europäischen Janusz Korczak Akademie durch ein spannendes Wochenende leiten. Wir laden ein für

09:30 Uhr am Samstag, den 04. März.  
Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt,  
Augustinerstraße 10,  
99084 Erfurt  
(direkt in der Innenstadt).

Ich freue mich auf euch! Eine **Anmeldung via <https://www.schueler-union.de/formulare/workshop/>** ist zwingend von Nöten. Bei Rückfragen möchten wir jeden dazu auffordern, sich gerne mit der Bundesgeschäftsstelle in Verbindung zu setzen. Der gesamte Bundesvorstand steht als Ansprechpartner ebenfalls bereit. Am Sonntag ist auch die Einbindung einer Moschee geplant.

## Was ist mit der Verpflegung und mit der Unterkunft?

Um euch dieses Workshop-Wochenende in Thüringen kostenfrei anbieten zu können, bitten wir um Verständnis, dass wir zwar die Gelegenheit für ausreichend Verköstigung organisiert haben, allerdings den Preis nicht übernehmen können. Geplant ist allerdings ein gemeinsames Mittagessen am **Sonntag Mittag in Bahnhofsnähe**. Im **Ristorante Don Giovanni** erwartet man uns! Für alle Teilnehmer wird dort Platz sein. Eine Abreise am Sonntag ab 15:00 Uhr bietet sich an.

Auch die Unterkunft möchten wir gerne den Teilnehmern selbst überlassen, würden aber die Jugendherberge Erfurt empfehlen: Hochheimer Straße 12. Der Preis ist inkl. Frühstück schüler-gerecht und die Gruppendynamik würde am Abend nicht verloren gehen. Die Abendveranstaltung findet in Absprache mit der Schüler Union Thüringen und ihrem Landesvorsitzenden Lukas Schmeiß statt. Zusätzliche Informationen folgen für die Teilnehmer. Meldet euch gerne zahlreich an und leitet die Einladung weiter.

Beste Grüße

Euer Cedric



**Cedric F. Röhrich**  
Bundesvorsitzender

## **Detaillierte Informationen zu den Workshops:**

Der erste Workshop will antisemitische Tendenzen aufzeigen, indem hier am Beispiel des Nahostkonfliktes die kritische politische Lage von Israel dargestellt wird. Es wird verdeutlicht, wie eng dieser Konflikt mit Vorbehalten gegen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zusammenhängt. So geht es nicht nur darum, dass der Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern sowie seinen arabischen Nachbarn seit Jahrzehnten mit Kriegen, Anschlägen sowie Gewalt zu einem bewegenden Dauerkonflikt der Weltgeschichte geworden ist, sondern um den Einflussradius dieses Konfliktes um die ganze Welt. Immer wieder führt eine Eskalation in der Konfliktregion auch in Europa zu gewaltsamen Protesten oder Anfeindungen gegenüber Jüdinnen und Juden. Die Kritik gegenüber der Politik des Staates Israels schlägt dabei oft in Antisemitismus über. Oft wird dabei der Konflikt auf ein einfaches „Freund-Feind“ und „Opfer-Täter“-Narrativ reduziert. Dies ist dem gegenseitigen Verständnis jedoch nicht zuträglich, ganz im Gegenteil. Aufgrund dessen soll neben der Geschichte des Konflikts, die wichtigsten Streitpunkte – von Jerusalem über den Grenzverlauf und Siedlungsbau bis zur Flüchtlingsfrage beschrieben werden, um daraus ein grundlegendes Verständnis zu erhalten, weshalb der Krisenherd trotz internationaler Vermittlungen nicht zur Ruhe kommt. Wann ist die Kritik an der Politik des Staates Israel antisemitisch? Wie kann dies erkannt werden? Und welche Verantwortung tragen die Deutschen oder die internationale Gemeinschaft für Israel.

Dieses Planspiel soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst dazu befähigen und ermutigen, sich auf politische Diskussionen einzulassen und ein Grundverständnis über die Komplexität des Konflikts zu erhalten. Sie sollen die unterschiedlichen Positionen der Konfliktparteien einnehmen, um gemeinsam über die Lage und Probleme im Nahostkonflikt zu diskutieren.

Der zweite Workshop befasst sich mit der EU und Religionspolitik. Mit der zunehmenden Migration wurden die EU-Mitgliedsstaaten auch in religiösen Belangen heterogener. Insbesondere muslimische Gemeinschaften werden größer, während sich gleichzeitig viele Menschen von den Religionen abwenden. Kann die Europäische Union religiöse Heterogenität zusammenführen? Wie wird sich die politische Landschaft aufgrund dieser Veränderungen polarisieren? Was könnte die EU tun, damit wir in Europa weiterhin die Menschenrechte oder die Demokratie nach den bisherigen Maßstäben beibehalten können? Warum ziehen sich Menschen stärker in ihre Religionsgemeinschaften zurück? Hat dies mit der Wechselwirkung zwischen Ausgrenzung von Seiten der Aufnahmegesellschaft und Abgrenzung von Seiten der Einwanderer zu tun? Kann Religion als Katalysator der Integration dienen, die Orientierung in der fremden Umgebung vermittelt? Oder eher das Gegenteil?